

# Sind Frauen, die Kunst machen, gefährlich?

Anise Koltz schrieb zu Beginn ihrer literarischen Laufbahn auf Deutsch. Nach dem Tod ihres Ehemannes, der 1971 an den Spätfolgen der Misshandlungen durch die Nazis starb, machte sie Französisch zu ihrer Literatursprache. Sie lehnt Gott und die christliche Weltanschauung ab, die Sprache ist ihr Refugium. 2018 erhielt sie den Prix Goncourt de la poésie.

Quelle: autorenlexikon.lu

## Seherin

Ich bin Eva  
aus dem Paradies vertrieben  
und Seherin geworden

Ich erziehe meine Kinder nicht mehr  
zu Larven

Gott braucht sie nicht  
vom Bösen zu erlösen

Jeder Baum  
ist der Baum der Erkenntnis

aus: Anise Koltz Voyante. In: Le Cri de l'épervier. Poèmes,  
Editions Phi 2000 (Übersetzung: Steve Hoegener, Daniel Weyler).

- 
- Wie sieht die Autorin in *Seherin* die Rolle der Frau? Mache eine Recherche über die biblische Eva und wie sie traditionell gesehen wird. Was fällt dir auf?
  - Die Autorin zitiert und verneint das Vater-Unser-Gebet. Was bewirkt das?
  - Mache eine Bildrecherche zu Evas Vertreibung aus dem Paradies. Wie wird sie in den Kunstwerken dargestellt? Welche Haltung nimmt sie ein? Welche Gefühle drückt sie aus? In welcher Beziehung steht sie zu den anderen Figuren im Bild?
  - Welche Verbindungen erkennt ihr zwischen diesem Gedicht und den Werken von Deborah De Robertis und Sonja Iveković?